Teil 4

Anhänge

Februar 2001 / 4. EL

A

Serverbefehle

Die Serverkonsole bietet die Möglichkeit, Befehle direkt einzugeben und damit direkt in den Ablauf des Domino-Systems einzugreifen. Normalerweise sind solche Eingriffe zwar harmlos in ihrer Wirkung, sie sollten aber nicht ohne genaue Kenntnis ihrer Wirkung eingesetzt werden. Besonders wichtig sind Serverbefehle, wenn einzelne Datenbanken oder Prozesse bearbeitet werden sollen, ohne den Server insgesamt zu beenden.

Februar 2001 / 4. EL

Die Eingabe der Serverbefehle kann von der Konsole aus oder über den Administrator-Client erfolgen. Eine Möglichkeit, mehrere Konsolbefehle aus einer Datei heraus ausführen zu lassen, besteht darin, dass ein „<„-Zeichen gefolgt von dem Namen der Stapeldatei an der Konsole eingegeben wird (z. B.: < TextMitBefehlen.txt). Dabei sollte sich die Textdatei im „Domino“-Verzeichnis des Servers befinden.

Die Ergebnisse der Konsolbefehle können auch in eine Datei umgeleitet werden. Die Syntax dazu lautet:

>Name der Ausgabedatei (Beispiel: >show Port TCPIP >Port.txt)

Auch die Ausgabedatei wird im „Domino“-Verzeichnis des Servers gespeichert.

Die Eingabe der Befehle kann auf die Anfangsbuchstaben begrenzt werden. Der Befehl wird ausgeführt, wenn die Anfangsbuchstaben eindeutig sind.

Die folgende Zusammenstellung soll zum besseren Verständnis der einzelnen Befehle beitragen:

Broadcast

Syntax: Broadcast „Nachricht“ „Benutzername“

Beispiel: Broadcast „Um 16:00 Uhr ist Feierabend“

Sendet eine Mitteilung an einzelne oder alle Benutzer. Wird kein Benutzer angegeben, geht die Nachricht an alle Benutzer des Servers. Die Nachricht wird in der Statuszeile des Clients angezeigt.

Dbcache Flush

Syntax: Dbcache [Flush] [Disable] [Show]

Beispiel: Dbcache Flush

Wird eine Datenbank auf dem Server geöffnet, so wird sie nach Beendigung des Zugriffs noch eine Zeit lang vom Server offen gehalten, um bei einem neuen Zugriff schneller zu sein. Mit „Dbcache Flush“ werden alle Datenbanken, die der Server zum Wiederverwenden geöffnet hält, geschlossen. Mit „Dbcache Disable“ wird der Datenbank-Cache deaktiviert. Mit „Dbcache Show“ werden die Größe des Caches (in Anzahl der möglichen Datenbanken) und die offenen Datenbanken angezeigt.

Drop

Syntax: Drop “Name” [All]

Beispiel: Drop “Peter Müller”

Eine oder mehrere Serversitzungen werden geschlossen. Der Befehl zum Schließen aller Sitzungen lautet: Drop All.

Exit

Syntax: Exit

Beispiel: Exit

Beendet den Domino-Server. Der Befehl Quit hat die gleiche Wirkung.

Help

Syntax: Help

Beispiel: Help

Liste der Serverbefehle mit den möglichen Parametern und einer Kurzbeschreibung der Befehle.

Load

Syntax: Load Name

Beispiel: Load Router

Startet ein Programm oder einen Prozess auf dem Server.

Pull

Syntax: Pull Servername [Name einer Datenbank]

Beispiel: Pull oli

Startet einen Repliziervorgang, bei dem die Inhalte einer oder mehrerer Datenbanken eines anderen Servers übernommen werden.

Push

Syntax: Push Servername [Name einer Datenbank]

Beispiel: Pull oli netOffice50\anoStart.nsf

Startet einen Repliziervorgang, bei dem die Inhalte einer oder mehrerer Datenbanken an einen anderen Server übergeben werden.

Quit

Syntax: Quit

Beispiel: Quit

Beendet den Domino-Server. Der Befehl hat die gleiche Wirkung wie «Exit».

Replicate

Syntax: Replicate Server [Name der Datenbank]

Beispiel: Replicate Oli

Startet die sofortige Replikation zwischen dem aktuellen und einem zweiten Server.

Restart

Syntax: Restart [Server] [Kennwort] [Port Anschlussname]

Beispiel: Restart

Beendet den Domino-Server und startet ihn neu. Benötigt der Server ein Kennwort für den Start, so kann es angegeben werden. Wird ein Port angegeben, so wird er deaktiviert und wieder aktiviert.

Route

Syntax: Route Servername

Beispiel: Route Oli

Startet das Mail-Routing mit einem bestimmten Server – unabhängig vom Zeitplan, der im Verbindungsdokument hinterlegt ist.

Set

Syntax: Set [Secure Kennwort] [Configuration Eintrag] [Statistics Name der Statistik]

Beispiel: Set Secure geheim

„Set Configuration" bearbeitet einen Eintrag in der Datei „Notes.ini" des Servers.

„Set Secure" sichert den Zugang auf die Konsole über ein Kennwort.

„Set Statistics" initialisiert eine kumulative Statistik.

Show

Syntax: [Allports] [Cluster] [Configuration Eintrag] [Database Name] [DBS] [Directory] [Diskspace Laufwerk] [Memory] [Port Name] [Schedule] [Server] [Stat Name] [Tasks] [Users]

Beispiel: Show Tasks

„Show Allports" listet die Konfiguration aller Anschlüsse des Servers auf.

„Show Cluster" zeigt eine Liste aller Mitglieder des Clusters auf dem Server mit deren Status.

„Show Configuration“ zeigt den Wert von Einträgen der Datei „Notes.ini“ des Servers an.

„Show Database“ zeigt Informationen zur angegebenen Datenbank an.

„Show Dbs „ listet die geöffneten Datenbanken mit Zusatzinformationen an.

„Show Directory“ listet alle Datenbankdateien im „Data“-Verzeichnis auf.

„Show Diskspace“ zeigt den verfügbaren Speicherplatz in Bytes an.

„Show Memory“ zeigt den verfügbaren Speicherplatz (inklusive virtuellem Speicher) an.

„Show Port“ zeigt Informationen zu einem bestimmten Anschluss an.

„Show Schedule“ **–** Anzeige aller geplanten Tasks.

„Show Server“ **–** Anzeige des Serverstatus.

„Show Stat“ **–** Anzeige einzelner Statistiken.

„Show Tasks“ zeigt eine Liste der aktuellen Serverprozesse.

„Show Users“ listet alle Benutzer auf, die eine Sitzung auf dem Server gestartet haben.

Start / Stop Port

Syntax: Start Port Name / Stop Port Name

Beispiel: Start Port LAN0

Startet bzw. beendet die Aktivität eines Anschlusses.

Tell

Syntax: Tell Prozess Befehl

Beispiel: Tell Router Quit

Gibt einen Befehl an einen bestimmten Serverprozess weiter.

Trace

Syntax: Trace Server

Beispiel: Trace Oli

Testet eine Verbindung zu einem Server.

B

Literaturverzeichnis

Die Fachliteratur zum Thema Lotus Notes und Domino hat in den letzten Jahren an Umfang stark zugenommen. Die große Verbreitung von Lotus Notes und die Ausweitung des Anwendungsspektrums auf das Internet führten dazu, dass eine ständig steigende Nachfrage nach Literatur zu diesem Thema entstanden ist.

Die folgende Aufstellung ist sicher nicht vollständig. Sie enthält aber zu jedem Teilgebiet (Praktischer Einsatz, Administration und Anwendungsentwicklung) eine ganze Reihe von Titeln. Die Liste wird ständig aktualisiert.

B.1 Einführung, praktischer Einsatz und Übersichtswerke

AS/400-Domino.Guide
Wolfgang Straub
I.T.P-Verlags-GmbH, 1998

Lotus Domino / Notes 5 Das Buch
Scot Habermann / Andrew Falciani
Sybex-Verlag GmbH, 1999

Lotus Notes 5 und Domino
Michael Frerking / Monika JaszKowski / Klaus-Dieter Kolm
Addison-Wesley, 2000

Lotus Notes / Domino R5
Dr. Roland Fricke
bhv Verlags-GmbH, 1999

Lotus Notes & Domino R5
Thorsten Kowalski
Computer & Literatur Verlag GmbH, 1999

R5 Lotus notes Private Edition
Lotus, 1999

Diese Seite ist zur Zeit nicht belegt.

B.2 Administration

Domino R5: Administering Domino Clusters
Lotus 1999

Domino R5: Umstieg auf Notes und Domino Version 5
Lotus 1999

Domino R5: Domino Netzwerk konfigurieren
Lotus 1999

Domino R5: Verwaltung von Domino Systemen
Band 1 und Band 2
Lotus 1999

Domino R5: Verwaltung von Datenbanken
Lotus, 1999

Domino System Administration
Rob Kirkland
New Riders Publishing, 2000

Fast Track CLP: Lotus Notes/Domino 5 System Administration
Tony Aveyard / Karen Fishwick / Jay Forlini / Karl Wabst
New Riders Publishing, 2000

How to Replace OfficeVision/400 in Your Applications: Looking at Domino for AS/400 and AS/400 Alternatives
Robert Bautault / Litrik de Roy / Daniel Sieber / John Taylor
IBM – Redbook SG24-5406-00, 1999

Lotus Domino for AS/400: Performance, Tuning, and Capacity Planning
Gottfried Schimmel / Justine Middleton / Collier Johnson / Chris Larsen / Craig Nash / Petri Nuutinen / Rick Underwood / Mark Van Houten
IBM-Redbook SG24-5162-00, 1999

Lotus Domino in a Nutshell
Greg Neilson
O'Reilly & Associates, Inc, 2000

lotus domino systemadministration
rob kirkland
Markt+Technik Verlag, 2001
(Deutsche Übersetzung von: Domino System Administration)

B.3 Anwendungsentwicklung

Anwendungsentwicklung unter Lotus Notes /Domino 5
Matthias Knäpper / Primoz Perc / Volker Perplies
Addison-Wesley, 2000

Developers's Guide to Lotus Notes and Domino R5
Brett Molotsky
Wordware Publishing, 2000

Domino Designer R5
Raimund Mann
Computer & Literatur Verlag GmbH, 1999

Domino Designer R5: Application Development with Domino Designer
Lotus, 1999

Domino Designer R5: Domino Designer Programming Guide
Volume 1: Formula Language
Volume 2: LotusScript Classes
Volume 3: Java Classes
Lotus, 1999

Lotus Domino Release 5.0: A Developer's Handbook
Fiona Collins / David Morrison / Sören Peter Nielsen / Sami Serpola / Reinhold Strobel
IBM – Redbook SG24-5331-01, 1999

Lotus Notes and Domino R5 Development Unleashed
Deborah Lynd / Steven Kern
Sams Publishing, 2000

LotusScript R4 – LotusScript Language Guide
Lotus, 1999

Notes/Domino 5: Einführung in die LotusScript-Programmierung
Thomas Muhs, Boerries Klatt
Addison-Wesley Verlag, 2000

Notes & Domino R5 Developer's Guide to Building Applications
Matt Riggsby
Sybex Inc., 2001

Notes / Domino-Integration
Hardy Gröger
Computer & Literatur Verlag GmbH, 2000

R5 Best Practices Guide R5
Lotus, 1999

Using Lotus Notes and Domino R5
Randy Tamura
Que, 1999